

REFORMEN DURCH EUROPA

Wider Euroskepsis und Eurosklerose: Nicht weniger, sondern mehr Europa hilft den Mitgliedstaaten bei der Bewältigung der vorherrschenden wirtschaftlichen Probleme.



Holger B. Friedrich

Reformen durch Europa – Zur Transformation der politischen Handlungsfähigkeit in der Europäischen Union. Eine Analyse der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion aus deutscher Sicht

ISBN 3-7713-0618-3

ISSN 1434-2839 (Münchener Beiträge)

2004, 352 S.

Europa Union Verlag

Preis: 24,90 Euro (inklusive Versand)

Die vorliegende Untersuchung beleuchtet die Folgen der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion (WWU) und kommt zu dem Ergebnis, dass in den Ländern der Eurozone Politiken zur Belebung von Wirtschaftswachstum, Systeme der sozialen Sicherung, Reformen der Arbeits- und Gütermärkte, Subventions- oder Staatsverschuldungsmaßnahmen ohne eine Beachtung der Bedürfnisse und Interessen der Partnerländer nicht mehr durchführbar sind. Gerade für Deutschland ist die WWU als „Schicksalsgemeinschaft“ von besonderer Bedeutung: So hemmen eine lahmende Konjunktur und vielfältige Strukturdefizite in Deutschland die wirtschaftliche Entwicklung in Gesamteuropa. Zugleich dramatisiert der Euro die strukturellen Schwächen des Standorts Deutschland. Andererseits kann die WWU von den Akteuren zur Begründung längst notwendiger Strukturreformen genutzt werden. Wollen die politischen Akteure den dauerhaften Erfolg der WWU sichern, bleibt ihnen daher keine andere Wahl, als der Erkenntnis Rechnung zu tragen, dass die Währungsunion nationale Reformanstrengungen und ein „Regieren im Verbund“ erfordert. Mit Blick auf wirtschaftliche Prosperität und mehr Effektivität politischer Entscheidungen lautet daher die Antwort nicht weniger, sondern mehr Europa. Vor diesem Hintergrund kommen die Staats- und Regierungschefs nicht umhin, die Frage nach der zukünftigen Gestalt Europas zu beantworten und zu klären, in welche politische Ordnung die bisher gut funktionierende Wirtschafts- und Währungsordnung einzupassen ist.

„Bei der vorliegenden Arbeit handelt es sich um eine kenntnisreiche und differenzierte Arbeit, bei der insbesondere die Betrachtung des Gesamtkomplexes von Politik, Wirtschaft und Währung besonders gut gelungen ist. Aufgrund vielfältiger Recherchen wird hier ein umfassendes Bild der derzeitigen währungs- und wirtschaftspolitischen Zusammenarbeit in der EG und der WWU gezeichnet. Vor dem Hintergrund des Standes der wissenschaftlichen Forschung werden dabei zugleich wichtige Zusammenhänge zwischen den Politikbereichen und institutionellen Strukturen aufgezeigt. Insgesamt hat diese Arbeit damit für die weitere interdisziplinäre Forschung eine wichtige und umfassende neue Informationsquelle geschaffen.“

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Tietmeyer, ehemaliger Präsident der Deutschen Bundesbank

Bestellen Sie jetzt per Fax, Telefon oder via e-mail unter:

Faxbestellung

(089) 2180-1329

oder über:

Roman Maruhn

Centrum für angewandte Politikforschung

Maria-Theresia-Str. 21

81675 München

Tel.: (089) 2180-1305

roman.maruhn@lrz.uni-muenchen.de

Ja, ich möchte _____ Exemplar(e) zum Einzelpreis von EUR 24,90 von „Reformen durch Europa“ bestellen. Bitte schicken Sie das/die Exemplar(e) gegen Rechnung an:

Vorname / Name: _____

Straße / Nr.: _____

PLZ / Ort: _____

Datum / _____

Unterschrift: _____